



Noll: Kindererziehung besser anerkennen

**Liebe CDU-Mitglieder,
liebe Freunde,**

der Deutsche Bundestag ist nach den letzten Sitzungswochen in die Sommerpause gegangen. Für die Bundestagskandidaten heißt das aber: in den Wahlkampf einsteigen und dafür kämpfen, dass die Union am 22. September wieder stärkste Kraft wird und Angela Merkel unsere Bundeskanzlerin bleibt.

Wir können eine positive Bilanz der letzten vier Jahre ziehen: Unserem Land geht es gut. Alle 60 Sekunden entsteht ein neuer Job; seit 2009 haben wir 7,6 % mehr Wirtschaftskraft und exportieren 37 % mehr als noch 2009. Noch nie nach der Wiedervereinigung war die Arbeitslosigkeit so niedrig wie in diesen Monaten. Rund 42 Mio. Menschen arbeiten. Und auch die Jugendarbeitslosigkeit ist mit 7,9 % die niedrigste aller EU-Länder. Für arbeitslose Jugendliche schaffen wir Perspektiven: Denn es warten über 170.000 Lehrstellen auf Bewerber. Deutschland gehört zu den Spitzenländern weltweit.

Wir machen Ernst und treten auf die Schuldenbremse und bleiben auf dem Weg der Vernunft und Solidität: 2014 wird ein strukturell ausgeglichener Haushalt erzielt werden. Dennoch haben wir die Ausgaben für Bildung und Forschung und für den Kita-Ausbau noch einmal erhöht. Mit der Energiewende und dem Umbau der Bundeswehr wurden zudem zwei bahnbrechende Entscheidun-

gen getroffen, von denen unser Land in Zukunft profitieren wird.

Diese Koalition hat ihren Auftrag erfüllt, den Menschen zu dienen und unser Land auch in schwierigen Zeiten voranzubringen. Insgesamt stand Deutschland vielleicht noch nie so gut da wie heute. Das ist zuallererst ein Verdienst der Menschen, aber auch diese Koalition unter Führung von Bundeskanzlerin Angela Merkel hat ihren Anteil daran.

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, und in der kommenden Legislaturperiode unter einer CDU-geführten Bundesregierung kommen wird, ist die sogenannte Mütterrente. Wir wollen eine bessere Anerkennung der Kindererziehungszeiten in der Rente für Millionen von Müttern. Dies ist ein wichtiger Schritt zu mehr Gerechtigkeit, denn die rentenrechtliche Besserstellung der Frauen, die vor 1992 Kinder geboren haben, ist überfällig. Viele dieser Frauen haben nach der Geburt ihrer Kinder ihre berufliche Tätigkeit aufgegeben, um für ihre Familie da zu sein. Nach der Verständigung sollen sie nun einen Rentenpunkt mehr erhalten. Ihre Rentenansprüche werden damit schrittweise den Rentenansprüchen der Frauen gleichgestellt, die nach 1992 Kinder geboren haben.

Liebe CDU-Mitglieder, liebe Freunde, unsere erfolgreiche Arbeit für die Menschen in unserem Land möchte ich fortsetzen. Deshalb ist es mein Ziel, wieder in den Bundestag einzuziehen: Für eine ver-



lässliche Politik in Deutschland und für uns hier vor Ort.

Ich bin überzeugt davon, dass die Menschen im Südkreis Mettmann einen Volksvertreter wollen, der hier zu Hause ist, der sich auskennt und ihnen ein verlässlicher Ansprechpartner ist.

Dieser Ansprechpartner bin ich seit elf Jahren. Und dieser möchte ich auch in Zukunft sein – mit Engagement, Gespür und Präsenz. Ich möchte auch in Zukunft Ihre Interessen in Berlin vertreten und an Ihrer Seite stehen.

Herzliche Grüße

Ihre

Michaela Noll

Rot-grün: Der Weg in neue Schulden

Den nun vorliegenden Kabinettsbeschluss des nordrhein-westfälischen Landtages zur Abundanzumlage kann man – trotz aller Solidargemeinschaft – nur als Bestrafung für jahrelange disziplinierte CDU-Haushaltspolitik für Langenfeld sehen.

Die solide und weitsichtige Finanzpolitik der CDU Langenfeld, die in den vergangenen Jahrzehnten dafür sorgte, dass man nach ca. 40 Mio. € Schulden Mitte der 80er Jahre im Jahr 2008 die Schuldenfreiheit der Stadt Langenfeld feiern konnte wird damit null und nichtig gemacht. Der Weg zur Schuldenfreiheit war erfolgreich, weil die Langenfelder Bevölkerung durch Ihre Unterstützung für die CDU-Politik und den consequenten Sparkurs der Stadtverwaltung maßgeblich durch Verzicht und persönliche Mehrbelastung einen großen Anteil beigetragen haben. Die aktuelle Langenfelder Haushaltslage ist leider wiederum angespannt, weil wegbrechende Gewerbesteuererhöhungen und die allgemeine finanzielle Lage in Land und Bund sich natürlich auch negativ auf Langenfeld ausgewirkt haben und dies immer noch tun. Die nunmehr allein für das Haushaltsjahr 2013 notwendigen und allein durch die CDU Langenfeld beschlossenen Sparmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, insbesondere die Neuregelung der Parkraumbewirtschaftung, die begrenzte Gewinnabführung der Stadtparkasse in Höhe von evtl. 1,5 Mio. € jährlich für die Jahre 2013 und 2014 (nur im Bedarfsfall) sorgten für eine angeregte Diskussion in der Öffentlichkeit und hitzige Debatten in den Fachausschüssen.



Wir wissen um die (geringe) Mehrbelastung für die Eigenheimbesitzer und haben Verständnis, dass viele Langenfelder und Langenfelderinnen das kostenlose Parken in der ersten



Stunde vermissen. Aber wir sind – wie auch unsere Vorgänger in den letzten Jahren – davon überzeugt, dass wir nachfolgenden Generationen keinen größeren Dienst erweisen können, als finanziell möglichst unbelastet in das Leben zu starten. Aber auch für unsere Generation dient die Schuldenfreiheit keinem Selbstzweck, sondern garantiert uns den absolut notwendigen Handlungsspielraum für unverzichtbare Investitionen wie z. B. im Kindergarten- und Schulausbau, Schaffung von Wohn- und Gewerbeflächen und Erhalt des aktuell erreichten sehr guten Zustandes unserer städtischen Einrichtungen.

Auf das in den letzten Jahrzehnten erreichte, können insofern alle Langenfelder und Langenfelderinnen stolz sein. Wie wohl man sich in Langenfeld fühlen kann, merkt man nicht nur bei den zahlreichen Langenfelder Events, wenn man mit hiesigen Einwohnern aber auch Besuchern von außerhalb ins Gespräch kommt.

Und nun will Rot-Grün im Land dieses jahrelange gute Wirtschaften in der Kommune mit dieser Strafzahlung „belohnen“, weil man selbst nicht in der Lage ist, die eigenen

Hausaufgaben zu erledigen und die zahlreichen verschuldeten Kommunen in NRW durch von oben verordnete solide Haushaltspolitik und Zwangssparen zu unterstützen.

Für Langenfeld würde die Abundanzumlage bedeuten, allein für den geplanten Zeitraum 2013 - 2020 sogar über dem ehemaligen Schuldenstand der Stadt Langenfeld aus Mitte der 80er Jahre zu landen.

Kann es wirklich das Ziel der Landesregierung sein, die jetzt noch finanzstarken Kommunen (also die, die für sich selbst sorgen können) ebenfalls in die Verschuldung zu treiben?

Der in unserem Wahlkreis gewählte SPD-Landtagsabgeordnete Jens Geyer äußerte sich dahingehend, dass er entsprechende Gespräche im Landtag führen würde, wenn die Befürchtungen der Kommunen Langenfeld und Monheim eintreten würden.

Werter Herr Geyer: Da stellen wir uns aber deutlich mehr vor!

Aus Sicht der CDU Langenfeld ist der Zug in die neuerliche Verschuldung unsere Stadt dann wohl schon längst abgefahren. Und was sagen unsere rot-grünen Kommunalpolitiker in Langenfeld dazu?

Wie nicht anders zu erwarten leider mal wieder „Nichts“! Was sollte man auch von Parteien erwarten, die jahrelang ihre Zustimmung zur Sparpolitik der Stadtverwaltung und dem städtischen Haushalt verweigert haben.

Zur Erinnerung Die Stadt Langenfeld kommt durch das bestehende Umlagensystem im Kreis seit Jahren ihren Verpflichtungen (und darüber hinaus!) gegenüber der kommunalen Familie nach. Das Vorhaben der Stadt Langenfeld gerichtlich gegen die Abundanzumlage vorzugehen, findet die volle Unterstützung der CDU Langenfeld.

Junge Union für Bebauung in Langenfeld

Die „Locher Wiesen“ werden bebaut. Nach vielen Diskussionen zwischen Politik, Verwaltung und Bürgern wurde am Dienstag, 9. Juli 2013, die Bebauung der „Locher Wiesen“ in Reusrath durch den Rat der



Stadt Langenfeld beschlossen. In die Planung sind viele Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger eingeflossen.

Das Verfahren wurde durch eine Gegeninitiative begleitet, die eine Bebauung verhindern wollte. Als Gründe nannte die Initiative den Naturschutz und vor allem, dass es sich bei den „Locher Wiesen“ um ein Feuchtbiotop handelt, das regelmäßig überflutet wird. Für die jetzigen und zukünftigen Anwohner wird sich die Situation jedoch wesentlich verbessern, da durch ein neues Regenwasserrückhaltebecken Überschwemmungen bald vermieden werden.

Die Junge Union sieht die vorgelegten Argumente der Führungspersonen der Initiative eher als Vorwand an. „Es geht weder um Naturschutz, noch um die Überschwemmungen. Mit Blick auf die Hauptinitiatoren der Gegenbewegung

fällt auf, dass es vor allem Leute sind, denen der Blick auf die freie Wiese durch den Bau von neuen Häusern versperrt wird“, so die Junge Union. „Pures Eigeninteresse wird hier als gemeinnütziges Interesse verkauft.“



Die JU hingegen begrüßt die Erschließung von neuen Wohngebieten ausdrücklich: „Wir junge Menschen wollen auch die Möglichkeit haben, einmal Eigentum zu erwerben, ein Haus zu bauen und mit unserer Familie in einem schönen Umfeld zu wohnen.“

Die permanente „Dagegen-Politik“ ist nicht zukunftsfähig, sondern egoistisch von denjenigen, die ihren privaten Besitzstand auf Kosten anderer wahren wollen und damit die guten Entwicklungsmöglichkeiten in Langenfeld gefährden.“

CDU geht geschlossen ins Wahljahr

Die mit 87 Parteimitgliedern gut besuchte CDU Jahreshauptversammlung Ende Mai zeigte, wie hoch das Interesse unserer Mitglieder ist. In den turnusgemäßen Wahlen wurde wieder Hans-Georg Jansen als Vorsitzender gewählt. Als Stellvertreter stehen ihm Michaela Detlefs-Doege, Sebastian Köpp und Bernd Pohlmann in den kommenden zwei Jahren zur Seite. Im Amt bestätigt wurde wieder Gregor Wiel als Schatzmeister und Tim Koesling als sein Stellvertreter. Nach vielen Jahren als Geschäftsführer stand Ralf Erf nicht mehr zur Verfügung, ihm folgt nun Dr. Barbara Aßmann.

Besonderer Gast der Veranstaltung war unsere Bundestagsabgeordnete Michaela Noll. Sie gratulierte Hans-Georg Jansen und dem gesamten Vorstand zur Wahl und betonte, dass mit Hans-Georg Jansen der Stadtverband einen überaus engagierten Vorsitzenden habe.

Während der einzelnen Wahlgänge hatte Michaela Noll das Wort. Sie betonte, dass die Inhalte der CDU mehr herausgearbeitet werden müssten, um mehr Akzeptanz beim Bürger zu erreichen. Sie mahnte die bevorste-

hende Bundestagswahl als Kraftakt an und freute sich, geschlossen mit dem Langenfelder CDU-Vorstand und den Mitgliedern in den Bundestagswahlkampf zu gehen.



Schauerte bei Langenfelder MIT

Zu ihrer Jahreshauptversammlung hatte die Langenfelder Mittelstandsvereinigung diesmal ins Wasserski-Restaurant nach Berghausen eingeladen.

Turnusgemäß standen in diesem Jahr Vorstandswahlen an. So wurde Hans-Dieter Clauser wieder als Vorsitzender gewählt. Ebenso wurden Bernd Roller als stellvertretender Vorsitzender, Georg Loer als Geschäftsführer und Johannes Schmitt als Schatzmeister in ihren Ämtern bestätigt. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist Ingo Wupperfeld, der als stellvertretender Schatzmeister die Nachfolge von Johannes Schmitt antreten soll.

Als Beisitzer wurden Siegfried Baudewin, Rüdiger Augustat, Sandra de Clerque, Manfred Jung, Pascal Kurschildgen, Karin Rohrbeck, Antje Schaaf, Alois Waldner, Gregor Wiel und Sebastian Köpp wiedergewählt. Zudem konnte Dirk Ockel als neuer Beisitzer gewonnen werden, der sich um die Mitgliederwerbung kümmern wird.

Gastredner in diesem Jahr war der MIT-Landesvorsitzende Hartmut Schauerte, der zum Thema „Kluge Politik für einen erfolgreichen Mittelstand“ referierte. Schauerte sieht die Steuerpläne von Rot-Grün als wirtschaftsfeindlich, die zu guter Letzt auf das Konto der Arbeitnehmer gehen.

JU erweitert Vorstand

Alle zwei Jahre wählen die Mitglieder der Jungen Union (JU) Langenfeld ihren Vorstand. So auch im Mai bei der Jahreshauptversammlung



lung der JU im Freiherr-vom-Stein-Haus. Der Vorsitzende Sebastian Köpp wurde mit einem einstimmigen Ergebnis in seinem Amt bestätigt. Ihm zur Seite stehen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Alina Gösmann und Stefanie Kleyer. Auch der Geschäftsführer Freerik Vogelfänger wurde erneut ins Amt gewählt. Ihn wird Loredana Margagliotta als stellvertretende Geschäftsführerin unterstützen. Neuer Schatzmeister ist der 17-jährige Abiturient Andreas Bahr. Zum stellvertretenden Schatzmeister wurde Alexander Hövekamp gewählt. Fabian Sträßer wurde erneut zum Pressesprecher gewählt.

Neben dem geschäftsführenden Vorstand wurden Alexander Kwiatkowski, Alina Neubacher, Dominic Mueller, Justin Drews und Lena Weltrich zu Beisitzern im Vorstand gewählt. Zu Gast bei der Jahreshauptversammlung waren unter anderem der CDU-Vorsitzende Hans-Georg Jansen und der CDU-Fraktionsvorsitzende Jürgen Brüne. Geleitet wurde die Jahreshauptversammlung vom JU-Bezirksvorsitzenden David Lügen.

Die Junge Union tritt für die Interessen von jungen Menschen und insbesondere für Generationengerechtigkeit ein. Unter anderem werden

die jungen Christdemokraten die Kandidaten der CDU sowohl bei der Bundestagswahl im September als auch bei den Kommunalwahlen 2014 und der Europawahl unterstützen. „Die anderen Parteien dürfen damit rechnen, dass wir sie besonders unter die Lupe nehmen werden, vor allem ihre Programme und Kandidaten“, kündigte der Vorsitzende Sebastian Köpp an, der sich auf seine weiteren zwei Jahre im Amt freut.

Termine

...des Stadtverbandes

10.09.2013: Jubilarehrung, 19:00 Uhr, Kulturelles Forum im Freiherr-vom-Stein-Haus

17.09.2013: Vereinsempfang, 19:00 Uhr, Vereinshaus des Schützenvereins Langenfeld 1834 e.V.

22.09.2013: Wahlkampf-Party, 19:00 Uhr, Schützenhalle Richrath

18.11.2013: Stadtparteitag, 19:00 Uhr, Stadthalle Langenfeld

...des OV Immigrath

14.09.2013: CDU-Trödelmarkt, ab 8:00 Uhr, Stadthalle Langenfeld

15.09.2013: CDU-Trödelmarkt, ab 11:00 Uhr, Stadthalle Langenfeld

...des OV Mitte

04.09.2013: CDU-Stammtisch, ab 19:00 Uhr, Hotel-Restaurant „Zur Post“, Bahnhofstraße 47

...des OV Reusrath

06.09.2013: CDU-Stammtisch, ab 19:00 Uhr, Trinkhalle "Zwergenstübchen", Rheindorfer Straße 226

04.10.2013: CDU-Stammtisch, ab 19:00 Uhr, Gaststätte „Zur Alten Post“, Am Markt 9

...des OV Wiescheid

17.08.2013: Pöttfest, ab 15:00 Uhr, Pöttwiese in Wiescheid (Parkstraße)

18.08.2013: Pöttfest, ab 11:00 Uhr, Pöttwiese in Wiescheid (Parkstraße)

...der CDA

17.09.2013: Besichtigung UCB in Monheim, 17:00 Uhr

...der FU

12.09.2013: FU-Treff, Thema: „Endphase Bundestagswahlkampf 2013“, Treffpunkt: Freiherr-vom-Stein-Haus, Raum der "Langenfelder Initiative", ab 19:30 Uhr

...der JU

12.09.2013: JU -Sitzung, 19:00 Uhr

...der SU

12.09.2013: SU-Treff, Thema: „Bundestagswahl 2013“, Treffpunkt: Schießsportzentrum, Langforter Straße 68, ab 14:30 Uhr



Impressum

CDU Stadtverband Langenfeld
Postgartenstraße 10
40764 Langenfeld
Telefon: 0175 / 5385252
E-Mail: info@cdu-langenfeld.de
Internet: www.cdu-langenfeld.de

V.i.S.d.P.: Hans-Georg Jansen (Vorsitzender)